

## Zur Unterscheidung der Fragarien in Schleswig-Holstein

von E. -W. Raabe in: Kieler Notizen Jg. 1970, Heft 8

Die eigentlichen Gartenerdbeeren gehen auf amerikanische Arten zurück, unter denen *Fragaria chiloensis* (L.) Ehrh. offensichtlich nicht ganz so große Bedeutung hat wie die nordamerikanische *Fr. virginiana* Duchesne. Bei dem überwiegenden Teil dieser Erdbeeren dürfte es sich außerdem um Bastarde verschiedensten Grades zwischen diesen beiden Ausgangsformen handeln, die als *Fr. grandiflora* Ehrh. oder *Fr. ananassa* Duchesne geführt werden.

Die wesentlichen Taxa der Erdbeeren bei uns lassen sich etwa in folgender Weise bestimmen:

1. Blattoberseite kahl oder nur spärlich behaart; Blatt derb, bisweilen fast lederig; Seitennerven der drei Fiedern oft deutlich gebogen, besonders bei der Mittelfieder; amerikanische Arten, Gartenerdbeeren 2
- Blattoberseite regelmäßig bis dichter behaart; Blatt nicht derb-lederig; Seitennerven der drei Fiedern meist parallel-gerade, bei der Mittelfieder nur im vorderen Teil schwach gebogen; einheimische Wilderdbeeren 4
2. Blatt derb-lederig; Blattoberseite runzelig-papillös; Blattzähnen meist breiter als lang mit Endwinkel von 60-90 Grad; Außenseite der Seitenfiedern mit Winkel um 45 Grad ansetzend  

***Fragaria chiloensis* (L.) Ehrh.**

- Blatt nicht derb-lederig; Blattoberseite nicht grob-runzelig-papillös; Blattzähnen so lang wie breit oder länger als breit; Außenseite der Seitenfiedern mit Winkel um 90 Grad ansetzend 3
3. Blattzähne sehr grob, oft länger als breit, mit spitzem Winkel von 30-45 Grad endend  

***Fragaria virginiana* Duchesne**

- Blattzähne etwa so lang wie breit, mit einem Winkel von 45-90 Grad endend; Endzahn der Fiedern kürzer und kleiner als die nächst seitlichen, mit etwa 90 Grad endend  

***Fragaria grandiflora* Ehrh.**
- 4. Blattzähnen im vorderen Drittel aller Fiedern nach vorne stark eingekrümmt; Außenseite der Seitenfiedern spitzwinklig ansetzend  

***Fragaria viridis* Duchesne**

- Blattzähnen überall gleichmäßig gerade abstehend; Außenseite der Seitenfiedern mit Winkel um 90 Grad ansetzend 5
- 5. Mittelfieder und Seitenfiedern deutlich gestielt; Blütenstiele dicht abstehend behaart; Zähne zu Seiten der Mittelfieder etwa 8 bis 15  

***Fragaria moschata* Duchesne**

- Seitenfiedern stets sitzend, Mittelfieder bisweilen kurz gestielt; Blütenstiele vorwärts anliegend behaart; Zähne zu Seiten der Mittelfieder etwa 5 bis 11  

***Fragaria vesca* L.**

### Kurze Beschreibung der Arten:

**Fragaria chiloensis:** Blatt derb-lederig, oberseits fast kahl, glänzend, runzelig-papillös; Blattunterseite jung dicht anliegend rauhaarig, besonders am Rande, älter mit deutlich vortretendem Adernetz; Mittelfieder deutlich, Seitenfiedern schwach gestielt; Seitenadern der Fiedern gebogen, bisweilen fast gerade; Außenhälfte der Seitenfiedern spitzwinklig ansetzend; Blatzzähne breiter als lang, im Winkel von 60-90 Grad endend; Endzahn der Fiedern oft viel kleiner und kürzer als die beiden nächst-seitlichen; Blattstiel schräg vorwärts gerichtet oder abstehend behaart; Hälften der Seitenfiedern deutlich verschieden hoch ansetzend, innere Hälfte höher, sehr spitzwinklig, äußere Hälfte tiefer. In reiner Ausprägung dürfte diese Art heute bei uns nirgends mehr vorkommen.

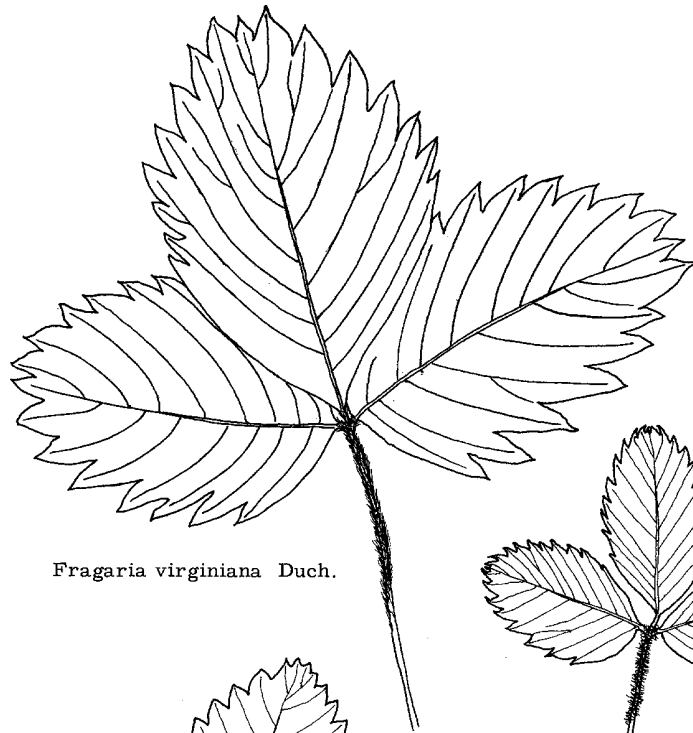
**Fragaria virginiana:** Blatt oberseits dunkelgrün, fast kahl; Blattunterseite auf der Fläche spärlich bis locker-borstig; Blattrand und Nerven der Blattunterseite vorwärts anliegend silberweiß seidenborstig; Blattadern, besonders der Mittelfieder, schwach S-förmig gebogen; Mittelfieder und Seitenfiedern deutlich gestielt; Hauptader der Seitenfiedern am Grunde nach auswärts gebogen; Außenhälfte der Seitenfiedern recht- bis stumpfwinklig ansetzend, am Grunde mit fächeriger Nervatur; Blatzzähne sehr grob, länger als breit, mit einem Winkel von etwa 30-45 Grad spitz endend; Endzähnen der Fiedern bisweilen etwas kürzer und kleiner als die nächst-seitlichen; Blattstiel meist angedrückt bis locker abstehend behaart.

**Fragaria grandiflora:** Blatt oberseits dunkelgrün, fast kahl; Endfieder bis 6 mm lang, Seitenfiedern kurz gestielt; Endfieder verkehrt breit eiförmlich; Adern etwas bogig verlaufend, besonders bei den Seitenfiedern nicht eindeutig in Zähnchen auslaufend; Seitenfiedern sehr schief, mit schwach spitz- bis stumpfwinkligem Ansatz der Außenhälfte; Hauptader der Seitenfiedern am Grunde etwas auswärts gebogen, Seitenadern der Außenhälfte am Grunde fächerig; Blatzzähne etwa so lang wie breit, oft ungleichmäßig, sehr groß, mit einem Winkel von etwa 45-90 Grad endend; Endzähnen oft kürzer und kleiner als die nächst-seitlichen; Blattstiel mit meist vorwärts gerichteten, fast anliegenden, seltener abstehenden Haaren; größte Breite der Mittelfieder eben über der Mitte.

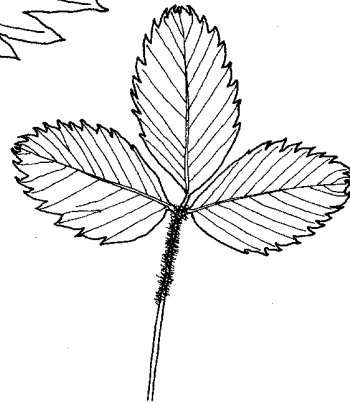
**Fragaria viridis:** Blattoberseite regelmäßig locker behaart, Unterseite dicht seidig anliegend behaart; Mittelfieder länger gestielt als die seitlichen; Umriß der Mittelfieder eiförmig, auch der untere zahnchenlose Blattrand oft schwach gebogen; Außenhälfte der Seitenfiedern mit meist spitzwinkligem Ansatz zur Mittelrippe; Seitenadern der Mittelfieder zahlreich (8-12) und dicht parallel; dementsprechend die Zähnchen dicht und spitz, Endzahn der Fiedern auffällig kürzer als die nächst-seitlichen; Blatzzähne des vorderen Blattdrittels auffällig nach vorwärts einwärts gekrümmt; Blattstiel allseitig abstehend behaart; Blütenstiel locker vorwärts anliegend behaart.

**Fragaria moschata:** Blatt oberseits locker bis dicht behaart; Blattunterseite und Blattrand dichter behaart; Mittelfieder lang gestielt (bis 6 mm), Seitenfiedern deutlich kürzer gestielt; seitliche Hauptnerven fast immer in Zähnchen auslaufend; Seitennerven parallel-gerade, im vorderen Drittel der Mittelfieder allenfalls schwach einwärts gebogen; Endzahn der Fiedern oft etwas kleiner als die nächst-seitlichen, etwas über die seitlichen hinausragend oder mit ihnen einen gleich-hohen Abschluß bildend; Blattstiel  $\pm$  dicht abstehend behaart; Blütenstand und Blütenstiel dicht abstehend behaart; größte Breite der Mittelfieder eben unter der Mitte; Zähnchen groß, etwa 8-15 je Seite.

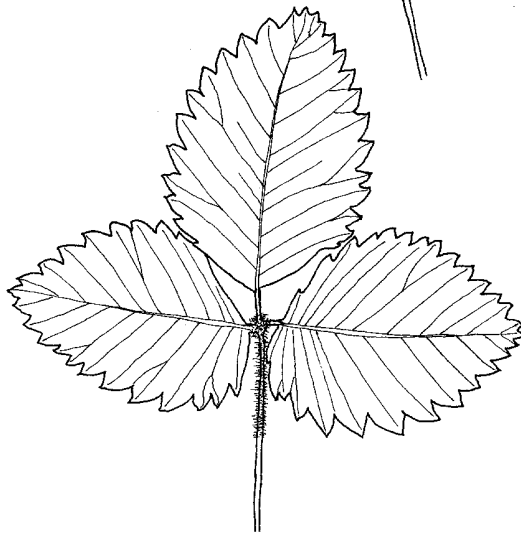
**Fragaria vesca:** Blattoberseite regelmäßig behaart; Blattunterseite dicht vorwärts gerichtet anliegend behaart; Mittelfieder kurz gestielt oder sitzend; Seitenfiedern sitzend; Blatt meist kleiner als bei *Fragaria moschata*; Seitennerven fast immer parallel-gerade, meist in Zähnchen, aber auch in Buchten endend; Blattrand oft mit ungleichmäßigen Zähnen, bisweilen doppelt gezähnt; Zähne etwa 5-11, nicht gekrümmt, meist spitzwinklig endend; Endzahn der Fiedern oft etwas kleiner als die nächst-seitlichen, gleichhoch wie diese endend oder etwas vorgezogen; Blattstiel und Blütenstandsstiel  $\pm$  abstehend behaart; Blütenstiel vorwärts anliegend behaart; Seitenfiedern der Außenseite rechtwinklig ansetzend; größte Breite der Mittelfieder etwa in der Mitte.



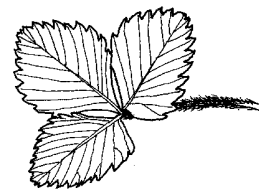
*Fragaria virginiana* Duch.



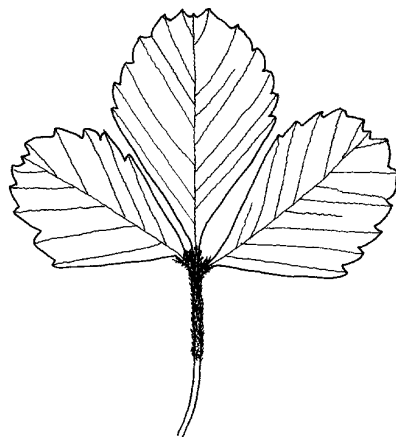
*Fragaria viridis* Duch.



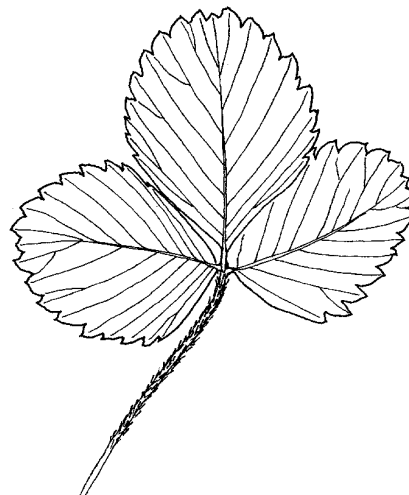
*Fragaria moschata* Duch.



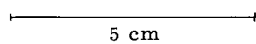
*Fragaria vesca* L.



*Fragaria chiloensis* (L.) Ehrh.



*Fragaria grandiflora* Ehrh.



5 cm